

Düsseldorf, den

Marlon Red

13. 11.2022

SOLID SIDES **by Marlon Red**

SOLID SIDES ist ein Ort, der als eine Art „Halbleiterspeicher“ agiert; Bewegungen, die ein fester (biologischer) Körper im Raum innerhalb eines Koordinatensystem ausführt.

Die Performance untersucht die Beziehung zwischen einem Dialog einer realen sozialgeografischen Situation, der gegenwärtigen politischen Landschaft, zwischen der Skulptur und dem Körper als soziales Instrument. Die Arbeit erinnert an östliche Traditionen und hat ein psychologisches Gewicht der Anpassung an einen neuen Ort, des Verlassens der Heimat, der persönlichen Konfrontation, der Identifikation und Nicht-Identifikation.

Die Performance übersetzt die Form in einen neuen Zeit-Raum-Kontext-Aufbau, arbeitet mit Irritationen in Bildern und Handlungen, um durch Bewegung des Corpus, eine Wahrnehmungsveränderung hervorzurufen..

Dieser entsteht im erwähnten Dreieck der Präsenz (Körper–Zeit–Raum) und hinterläßt keine Repräsentanten.

„Alle konkrete Erfahrung hat ihren ersten Bezug in der körperlichen Grundlage, in der Situation (...), also in ihrem Verhältnis zu Raum und Zeit, wie sie körperlich wahrgenommen werden.“*

SOLID SIDES ist eine Database, eine Selbsterkennung, die Erfahrung der eigenen Identität, des Zeitraums und des biologischen ICHs in einem kontinuierlich sich verändernden gesellschaftlichen und politischen Kontext.

Marlon Red, September 2022

*aus: Andre Leroi-Gourhan: Hand und Wort, Die Evolution von Technik, Sprache und Kunst; Frankfurt a. M. 1980, S. 358